

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1983

M-14277
Statistisches Bundesamt
Göteborg - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Dezember 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2020410 - 83109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1983

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im September 1983 1 232 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse) gemeldet, das sind 11,4 % weniger als im September 1982 (1 390).

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen im September 1983 entfielen 895 auf Unternehmen. Damit hat die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber September 1982 (1 001 Fälle) um 10,6 % abgenommen. Der Rückgang gegenüber September 1982 betraf alle Wirtschaftsbereiche: Verarbeitendes Gewerbe 169 Fälle (- 16,3 %), Bau- gewerbe 195 Fälle (- 11,8 %), Handel 242 Fälle (- 7,6 %) und in den Dienstleistungs-

bereichen 232 Fälle (- 6,1 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 157 (- 4,3 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 337 (- 13,4 %) Insolvenzen von natürlichen Personen sowie Nachlaßkonkurse festgestellt.

Von der Gesamtzahl aller Insolvenzen waren 1 225 Konkursanträge, von denen 291 eröffnet und 934 mangels Masse abgelehnt wurden. Darüber hinaus wurden 7 Vergleichsverfahren eröffnet.

In der Zeit von Januar bis September 1983 wurden 12 157 Insolvenzen gezählt, 6,6 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1983				September 1982			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	291	- 14,9	213	- 21,7	342	+ 4,9	272	+ 8,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	934	- 9,9	676	- 6,0	1 037	+ 65,4	719	+ 55,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren.	7	- 53,3	6	- 57,2	15	+ 15,4	14	+ 16,7
- Anschlußkonkurse .	-	x	-	x	4	- 20,0	4	- 20,0
= INSOLVENZEN	1 232	- 11,4	895	- 10,6	1 390	+ 44,6	1 001	+ 38,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1983 wurden 12 657 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 98 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1982: 16 578 Wechsel über 187 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest war im September 1983 mit 7 743 DM wesentlich niedriger als im September des Vorjahres (11 280 DM).

Außerdem wurden im September 1983 185 019 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 453 Mill. DM (September 1982: 203 669 Schecks über 462 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck belief sich im September 1983 auf 2 448 DM gegenüber 2 268 DM im September des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	September 1983						Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	62	106	168	-	1	169	- 16,3
3	Baugewerbe	39	156	195	-	-	195	- 11,8
4	Handel	60	179	239	-	3	242	- 7,6
7	Dienstleistungen	48	183	231	-	1	232	- 6,1
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	4	52	56	-	1	57	- 17,4
0/7	Unternehmen insgesamt ..	213	676	889	-	6	895	- 10,6
	Übrige Gemeinschaftsdner ¹⁾	78	258	336	-	1	337	- 13,4
	Insgesamt	291	934	1 225	-	7	1 232	- 11,4

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1983		September 1982		Jan. - Sep. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	501	40,9	584	42,3	5 085	41,8
100 000 - 1 Mill.	471	38,5	489	35,5	4 423	36,4
1 Mill. und mehr	124	10,1	159	11,5	1 348	11,1
unbekannt	129	10,5	148	10,7	1 301	10,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1975	9 195	2 298	2 183	2 323	2 391	6 953	1 826	1 667	1 718	1 742
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	...	4 288	4 066	3 803	3 231	3 005	2 762	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1976	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,9	- 1,2	+ 2,7	- 2,1	- 7,3	- 3,1	- 1,6	+ 3,8
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	...	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 September	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 213 676 889 - 6 895 1001 -10,6

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 36 230 266 - 1 267 277 -3,6
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 29 64 93 - - 93 106 -12,3
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 38 52 90 - 2 92 112 -17,9
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 23 35 58 - - 58 78 -25,6
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 110 328 438 - 3 441 501 -12,0
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - - - 1 -100,0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 2 2 - - 2 4 -50,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 141 567 708 - 1 709 802 -11,6
 8 JAHRE UND ÄLTER 72 109 181 - 5 186 199 -6,5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 78 258 336 - 1 337 389 -13,4
 NATUERLICHE PERSONEN 15 160 175 - - 175 251 -30,3
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 3 4 7 - - 7 11 -36,4
 NACHLASSE 61 93 154 - 1 155 135 +14,8
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 1 2 3 - - 3 6 -50,0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 2 5 7 - - 7 3 +133,3

INSGESAMT

INSGESAMT ... 291 934 1225 - 7 1232 1390 -11,4

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 9 9 - - 9 19 -52,6
 1 000 - 10 000 14 146 160 - - 160 193 -17,1
 10 000 - 50 000 33 184 217 - - 217 229 -5,2
 50 000 - 100 000 19 96 115 - - 115 143 -19,6
 100 000 - 500 000 99 265 364 - - 364 365 -0,3
 500 000 - 1 MILL. 44 63 107 - - 107 124 -13,7
 1 MILL. - 5 MILL. 43 61 104 - - 104 135 -23,0
 5 MILL. - 10 MILL. 11 3 14 - - 14 14 -
 10 MILL. UND MEHR 6 - 6 - - 6 10 -40,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	Σ
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	11	12	-	-	12	14	-14,3
01	LANDWIRTSCHAFT	-	6	6	-	-	6	3	+100,0
	DARUNTER:								
014	ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	3	-33,3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	4	5	-	-	5	10	-50,0
	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI	1	4	5	-	-	5	9	-44,4
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	x
2	VERARB. GEWERBE	62	106	168	-	1	169	202	-16,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	1	1	2	-	-	2	2	-
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	2	-
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	5	7	-	-	7	8	-12,5
	DARUNTER:								
210	H.V. KUNSTSTOFFWAREN	2	3	5	-	-	5	8	-37,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	4	10	-	-	10	10	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	3	6	-	-	6	8	-25,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	-	x
227	H.U. VERARB. V. GLAS	2	1	3	-	-	3	2	+50,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	12	17	-	-	17	23	-26,1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	25	27	52	-	1	53	44	+20,5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	7	10	17	-	-	17	14	+21,4
242	MASCHINENBAU	13	10	23	-	-	23	23	-
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW	-	-	-	-	1	1	-	x
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	7	11	-	-	11	7	+57,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	-	x
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EDM-WAREN USW	5	20	25	-	-	25	16	+56,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	1	7	8	-	-	8	3	+166,7
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	1	7	8	-	-	8	5	+60,0
256	H.V. EDM-WAREN	2	6	8	-	-	8	6	+33,3
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	11	14	25	-	-	25	58	-56,9
260	HOLZBEARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	2	-
261	HOLZVERARBEITUNG	7	8	15	-	-	15	35	-57,1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	2	5	-	-	5	17	-70,6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	12	17	-	-	17	26	-34,6
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	2	2	4	-	-	4	2	+100,0
275	TEXTILGEWERBE	-	2	2	-	-	2	10	-80,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	7	10	-	-	10	14	-28,6
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	11	13	-	-	13	15	-13,3

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
							ANZAHL	%	
3	BAUGEWERBE	39	156	195	-	-	195	221	-11,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	27	104	131	-	-	131	157	-16,6
300	HOCH-U.-TIEFBAU	19	78	97	-	-	97	124	-21,8
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	7	21	28	-	-	28	29	-3,4
300 7	TIEFBAU	4	12	16	-	-	16	17	-5,9
302	SPEZIALBAU	3	11	14	-	-	14	15	-6,7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	-	6	12	-50,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	10	14	-	-	14	6	+133,3
31	AUSBAUGEWERBE	12	52	64	-	-	64	64	-
4	HANDEL	60	179	239	-	3	242	262	-7,6
40/41	GROSSHANDEL	23	75	98	-	2	100	98	+2,0
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	27	33	-	2	35	37	-5,4
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	10	14	-	-	14	4	>200
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	10	13	-	-	13	12	+8,3
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	3	2	5	-	-	5	20	-75,0
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	5	12	17	-	-	17	13	+30,8
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	2	14	16	-	-	16	12	+33,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
43	EINZELHANDEL	36	101	137	-	1	138	157	-12,1
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	8	10	-	-	10	12	-16,7
432	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	24	32	-	-	32	36	-11,1
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	8	23	31	-	1	32	49	-34,7
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	7	15	22	-	-	22	19	+15,8
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	11	31	42	-	-	42	41	+2,4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	3	33	36	-	-	36	45	-20,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	-	19	19	-	-	19	29	-34,5
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUUSER ..	-	18	18	-	-	18	26	-30,8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	14	17	-	-	17	16	+6,3
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	2	7	9	-	-	9	8	+12,5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	7	8	-	-	8	8	-
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	7	7	-	1	8	10	-20,0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	-	6	6	-	-	6	10	-40,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	48	183	231	-	1	232	247	-6,1
71	Gastgewerbe	6	59	65	-	-	65	60	+8,3
73	Wesch., Koerperpflg. u. a. persoenl. Dienstleistg. .. darunter:	1	9	10	-	-	10	18	-66,4
735 1	Friseurgewerbe	-	2	2	-	-	2	7	-71,4
74	Gebaeudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr. .	2	4	6	-	-	6	7	-16,3
76	Verlagsgewerbe	2	4	6	-	-	6	5	+20,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	19	40	59	-	-	59	59	-
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	4	5	9	-	-	9	4	+125,0
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	18	67	85	-	1	86	98	-12,2
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	1	8	9	-	-	9	5	+80,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	3	24	27	-	-	27	24	+12,5
797	Beteiligungsgesellschaften	9	21	30	-	1	31	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	213	676	889	-	6	895	1001	-10,6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	78	258	336	-	1	337	389	-13,4
	INSGESAMT ...	291	934	1225	-	7	1232	1390	-11,4
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	45	112	157	-	-	157	164	-4,3
2	Verarb. Gewerbe	15	27	42	-	-	42	49	-14,3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ...	10	9	19	-	-	19	8	+137,5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	-	5	5	-	-	5	4	+25,0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	2	3	5	-	-	5	14	-64,3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	3	3	-	-	3	6	-50,0
3	Baugewerbe	17	69	86	-	-	86	77	+11,7
30	Bauhauptgewerbe	13	43	56	-	-	56	53	+5,7
31	Ausbaugewerbe	4	26	30	-	-	30	24	+25,0
4	Handel	10	10	20	-	-	20	24	-16,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	3	6	9	-	-	9	13	-30,8
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	1	-100,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	54	72	-	-	72	55	+30,9
HAMBURG	11	26	37	-	2	39	40	-2,5
NIEDERSACHSEN	19	81	100	-	-	100	176	-43,2
BREMEN	2	13	15	-	-	15	16	-6,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	122	244	366	-	3	369	434	-15,0
HESSEN	24	96	120	-	2	122	141	-13,5
RHEINLAND-PFALZ	20	68	88	-	-	88	70	+25,7
BADEN-WUERTTEMBERG	31	131	162	-	-	162	167	-3,0
BAYERN	32	173	205	-	-	205	221	-7,2
SAARLAND	1	11	12	-	-	12	28	-57,1
BERLIN (WEST)	11	37	48	-	-	48	42	+14,3
BUNDESGBIET ...	291	934	1225	-	7	1232	1390	-11,4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	47	60	-	-	60	42	+42,9
HAMBURG	8	13	21	-	2	23	20	+15,0
NIEDERSACHSEN	10	57	67	-	-	67	119	-43,7
BREMEN	1	9	10	-	-	10	10	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	95	183	278	-	3	281	327	-14,1
HESSEN	21	71	92	-	1	93	92	+1,1
RHEINLAND-PFALZ	15	50	65	-	-	65	60	+8,3
BADEN-WUERTTEMBERG	19	71	90	-	-	90	101	-10,9
BAYERN	25	135	160	-	-	160	172	-7,0
SAARLAND	1	7	8	-	-	8	22	-63,6
BERLIN (WEST)	5	33	38	-	-	38	36	+5,6
BUNDESGBIET ...	213	676	889	-	6	895	1001	-10,6

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 2184 6723 8907 16 107 8998 8532 +5,5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 300 2231 2531 1 19 2549 2314 +10,2
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 224 717 941 1 11 951 835 +13,9
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 449 510 959 8 36 987 1015 -2,8
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 315 330 645 7 22 660 620 +6,5
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 1195 3253 4448 6 34 4476 4341 +3,1
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 11 1 12 - 5 17 7 +142,9
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 1 - 1 - 2 3 - X
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 4 11 15 - - 15 20 -25,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 1383 5527 6910 4 37 6943 6811 +1,9
 8 JAHRE UND ÄLTER 801 1196 1997 12 70 2055 1721 +19,4

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 655 2502 3157 6 8 3159 2873 +10,0
 NATUERLICHE PERSONEN 193 1633 1826 3 4 1827 1651 +10,7
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 28 55 83 1 1 83 98 -15,3
 NACHLASSE 450 838 1288 3 3 1288 1198 +7,5
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 53 25 78 - - 78 63 +23,8
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 12 31 43 - 1 44 24 +83,3

INSGESAMT

INSGESAMT ... 2839 9225 12064 22 115 12157 11405 +6,6

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 2 113 115 - - 115 117 -1,7
 1 000 - 10 000 106 1581 1687 - - 1687 1491 +13,1
 10 000 - 50 000 281 1755 2036 - - 2036 1972 +3,2
 50 000 - 100 000 205 1042 1247 2 - 1247 1197 +4,2
 100 000 - 500 000 901 2476 3377 1 - 3377 3042 +11,0
 500 000 - 1 MILL. 395 651 1046 8 - 1046 1041 +0,5
 1 MILL. - 5 MILL. 512 593 1105 4 - 1105 1071 +3,2
 5 MILL. - 10 MILL. 90 40 130 - - 130 147 -11,6
 10 MILL. UND MEHR 94 19 113 2 - 113 112 +0,9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEN VORJAHR
							ANZAHL	X	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	28	112	140	-	-	140	120	+16,7
01	LANDWIRTSCHAFT	6	34	40	-	-	40	39	+2,6
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	25	27	-	-	27	31	-12,9
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	17	61	78	-	-	78	64	+21,9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	16	58	74	-	-	74	62	+19,4
05	FORSTWIRTSCHAFT	4	14	18	-	-	18	17	+5,9
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	3	4	-	-	4	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE	616	1228	1844	7	39	1876	1727	+8,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	10	16	26	-	3	29	33	-12,1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	10	16	26	-	3	29	33	-12,1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	33	54	87	-	5	92	94	-2,1
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	31	50	81	-	5	86	91	-5,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	28	49	77	-	1	78	85	-8,2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	21	36	57	-	1	58	54	+7,4
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	3	5	-	-	5	13	-61,5
227	H. U. VERARB. V. GLAS	5	10	15	-	-	15	18	-16,7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	38	110	148	-	1	149	152	-2,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	167	349	516	1	8	523	404	+29,5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	51	104	155	1	2	156	111	+40,5
242	MASCHINENBAU	80	137	217	-	5	222	191	+16,2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ..	7	2	9	-	1	10	18	-44,4
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	26	97	123	-	-	123	74	+66,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	9	12	-	-	12	10	+20,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ...	112	170	282	2	4	284	242	+17,4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	50	76	126	2	2	126	113	+11,5
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	15	34	49	-	-	49	44	+11,4
259 7	H. V. UHREN USW	15	34	49	-	-	49	44	+11,4
256	H. V. EBM-WAREN	30	41	71	-	1	72	63	+14,3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	17	19	36	-	1	37	22	+68,2
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	120	228	348	2	8	354	386	-8,3
260	HOLZBEARBEITUNG	17	14	31	-	1	32	31	+3,2
261	HOLZVERARBEITUNG	61	117	178	1	3	180	211	-14,7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	7	-71,4
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	8	16	24	-	1	25	27	-7,4
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	33	79	112	1	3	114	110	+3,6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	82	166	248	2	6	252	233	+8,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	6	15	21	-	-	21	24	-12,5
275	TEXTILGEWERBE	23	23	46	2	4	48	52	-7,7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	53	125	178	-	2	180	156	+15,4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	26	86	112	-	3	115	98	+17,3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

NUMMER DEP WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
3	BAUGEWERBE	421	1465	1886	2	9	1893	2035	-7,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	274	1035	1309	2	8	1315	1523	-13,7
300	HOCH-U. TIEFBAU	218	715	933	2	8	939	1197	-21,6
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	31	173	204	-	1	205	258	-20,5
300 7	TIEFBAU	49	108	157	-	2	159	205	-22,4
302	SPEZIALBAU	12	124	136	-	-	136	132	+3,0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	10	84	94	-	-	94	103	-8,7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	34	112	146	-	-	146	91	+60,4
31	AUSBAUGEWERBE	147	430	577	-	1	578	512	+12,9
4	HANDEL	588	1741	2329	2	34	2361	2192	+7,7
40/41	GROSSHANDEL	287	682	969	1	21	989	886	+11,6
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	75	189	264	-	11	275	283	-2,8
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	37	74	111	-	1	112	74	+51,4
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN ..	41	84	125	-	4	129	113	+14,2
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	43	86	129	1	2	130	151	-13,9
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	41	111	152	-	1	153	117	+30,8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	50	138	188	-	2	190	148	+28,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	11	46	57	-	-	57	56	+1,8
43	EINZELHANDEL	290	1013	1303	1	13	1315	1250	+5,2
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	20	102	122	-	-	122	107	+14,0
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN ..	74	242	316	-	4	320	302	+6,0
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	78	277	355	1	5	359	340	+5,6
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	36	119	155	-	-	155	152	+2,0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	82	273	355	-	4	359	349	+2,9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	61	374	435	1	3	437	438	-0,2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	31	221	252	-	3	255	256	-0,4
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	27	200	227	-	3	230	236	-2,5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	30	153	183	1	-	182	182	-
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	22	86	108	1	-	107	106	+0,9
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	8	61	69	-	-	69	67	+3,0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	12	31	43	1	1	43	42	+2,4
60	KREDITINSTITUTE	3	-	3	1	1	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	2	2	-	-	2	1	+100,0
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	9	29	38	-	-	38	41	-7,3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	458	1769	2227	3	21	2245	1975	+13,7
71	GASTGEWERBE	78	515	593	-	3	596	441	+35,1
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	11	94	105	-	-	105	126	-16,7
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	3	36	39	-	-	39	49	-20,4
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	9	62	71	-	-	71	63	+12,7
76	VERLAGSGEWERBE	8	38	46	-	-	46	53	-13,2
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	124	394	518	2	8	524	517	+1,4
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	20	46	66	1	4	69	81	-14,8
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	228	666	894	1	10	903	775	+16,5
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	12	72	84	1	2	85	69	+23,2
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	47	181	228	-	3	231	204	+13,2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	121	264	385	-	3	388	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2184	6723	8907	16	107	8998	8532	+5,5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	655	2502	3157	6	8	3159	2873	+10,0
	INSGESAMT ...	2839	9225	12064	22	115	12157	11405	+6,6
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	429	1078	1507	5	20	1522	1331	+14,4
2	VERARB.GEWERBE	119	287	406	2	9	413	336	+22,9
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	38	87	125	1	3	127	70	+81,4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW. ..	24	30	54	1	1	54	41	+31,7
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	25	62	87	-	2	89	89	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	26	34	-	2	36	32	+12,5
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	32	37	-	-	37	32	+15,6
3	BAUGEWERBE	224	605	829	1	7	835	673	+24,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	139	389	528	1	6	533	470	+13,4
31	AUSBAUGEWERBE	85	216	301	-	1	302	203	+48,8
4	HANDEL	54	88	142	2	3	143	176	-18,7
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	27	83	110	-	1	111	120	-7,5
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	5	15	20	-	-	20	26	-23,1

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	102	400	502	-	3	505	480	+5,2
HAMBURG	95	285	380	-	2	382	341	+12,0
NIEDERSACHSEN	374	935	1309	-	26	1335	1295	+3,1
BREMEN	16	145	161	3	-	158	150	+5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	1031	2612	3643	4	37	3676	3702	-0,7
HESSEN	246	890	1136	1	9	1144	1115	+2,6
RHEINLAND-PFALZ	109	562	671	2	13	682	577	+18,2
BADEN-WUERTTEMBERG	353	1385	1738	5	12	1745	1473	+18,5
BAYERN	388	1450	1838	6	8	1840	1623	+13,4
SAARLAND	31	191	222	-	1	223	211	+5,7
BERLIN (WEST)	94	370	464	1	4	467	438	+6,6
BUNDESGEBIET ...	2839	9225	12064	22	115	12157	11405	+6,6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	77	324	401	-	3	404	383	+5,5
HAMBURG	78	205	283	-	2	285	223	+27,8
NIEDERSACHSEN	256	624	880	-	26	906	927	-2,3
BREMEN	11	96	107	1	-	106	102	+3,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	820	1950	2770	3	32	2799	2915	-4,0
HESSEN	207	727	934	1	8	941	874	+7,7
RHEINLAND-PFALZ	89	414	503	1	12	514	453	+13,5
BADEN-WUERTTEMBERG	277	811	1088	3	12	1097	889	+23,4
BAYERN	279	1111	1390	6	8	1392	1243	+12,0
SAARLAND	26	145	171	-	1	172	172	-
BERLIN (WEST)	64	316	380	1	3	382	351	+8,8
BUNDESGEBIET ...	2184	6723	8907	16	107	8998	8532	+5,5